

## Lagebericht zum Geschäftsjahr 2015

### 1. Geschäftsverlauf

Zum Jahresbeginn 2015 hat sich die **konjunkturelle Entwicklung** im nördlichen Rheinland-Pfalz – anders als im Herbst 2014 erwartet – **nicht weiter verlangsamt**. Negative Nachfrageeffekte infolge der anhaltenden **Wachstumsschwäche in Europa** und der **Konflikte im Nahen Osten und der Ukraine** wurden durch einen **günstigen Eurokurs** abgemildert. Der **niedrige Ölpreis** und eine **stabile inländische Konsumneigung** wirkten darüber hinaus als konjunkturelle Triebfedern.

Im weiteren Jahresverlauf erlebte die heimische Wirtschaft – **gestützt durch** eine **anziehende Konjunktur** in der Eurozone - eine **breit aufgestellte Wachstumsphase**. Die positiven Exportimpulse steigerten über Zweitrundeneffekte branchenübergreifend die Nachfrage in der Region.

Im Herbst **verlangsamte** sich die **konjunkturelle Dynamik** für einige Teilbranchen der regionalen Wirtschaft. Insbesondere die Hersteller langlebiger Investitionsgüter spürten in zunehmendem Maße die enttäuschende Entwicklung im wichtigen US-Markt und den großen Schwellenländern.

Die **Wirtschaft im nördlichen Rheinland-Pfalz** zeigte sich **zum Jahreswechsel 2015/2016** zwar weiterhin in einer **insgesamt starken Verfassung** – allerdings fällt die Lage-Beurteilung schwächer aus als in der vorherigen Konjunkturumfrage der IHK Koblenz. Insbesondere die unternehmensnahen Dienstleister bekommen das leichte Stottern der Industriekonjunktur nun verzögert zu spüren. Gleichzeitig scheinen die Hersteller von Vorleistungs- und Investitionsgütern ihre Schwächephase aus dem Herbst bereits weitestgehend überwunden zu haben. Die **Wachstumsindikatoren** dieser vorlaufenden Teilbranchen haben sich **zuletzt verbessert** und können als **Signal** für eine **positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung** gewertet werden.

## 2. Schwerpunkte der IHK-Arbeit

Im Geschäftsjahr 2015 hat die IHK Koblenz erfolgreiche **Leistungen** fortgeführt und neue Angebote und Projekte gestartet. Dazu zählen u. a.:

- IHK-Jahresthema 2015 „Wirtschaft digital.Grenzenlos.Chancenreich.“
- Kampagne „Anschluss Zukunft“
- Politische Stellungnahmen zu Gesetzen in Bund und Land
- Fachveranstaltungen und Sprechtag
- IHK-Exportforen
- IHK-Fachkräftesicherung
- IHK Kampagne „50 Plus – nichts als Vor(ur)teile“
- Check 2 / durchstarter.de Duale Berufsausbildung. Der direkte Weg zur Karriere
- Azubi- und Studienmesse
- Bildungsprojekt „Fit in die Lehre“ (Durchführung über die IHK-Akademie Koblenz e.V.)
- IHK-Weiterbildungsfonds
- Beratung Studienabbrecher und Hochschulabsolventen
- Hochschulpreis der Wirtschaft
- IHK-Lehrstuhl für Kleine und Mittlere Unternehmen an der WHU
- Veranstaltung Prüfungsbestenehrung 2015
- Petersberger Industriedialog
- Lernen nach Lernpausen
- Initiative „Ausländische Fachkräfte für das nördliche Rheinland-Pfalz“
- Ausbildungskalender 2015 - 2018

### 3. Lage der IHK Koblenz im abgelaufenen Geschäftsjahr

#### Vermögenslage

Das **Vermögen** der IHK Koblenz in Höhe von TEUR 65.424 (Vj. TEUR 71.949) setzt sich zusammen aus TEUR 61.132 langfristigem Anlagevermögen sowie TEUR 4.151 kurzfristigem Umlaufvermögen und TEUR 141 Rechnungsabgrenzung. Die Vermögenslage trägt insbesondere auch allen heute erkennbaren Risiken aus schwankenden Beitragseinnahmen (Konjunktur- und Abrechnungsverfahren) und Personalverpflichtungen Rechnung. Durch die Bildung der Ausgleichsrücklage (TEUR 8.052, entspricht 37,8 % der geplanten Aufwendungen), von zweckgebundenen Rücklagen (TEUR 18.166) und Rückstellungen (TEUR 16.442, davon TEUR 14.628 für Pensionsverpflichtungen) bei gleichzeitiger finanzieller Deckung dieser internen und externen Verpflichtungen durch das Finanzanlagevermögen (mit TEUR 50.107) sowie durch die zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel (mit TEUR 1.275) sind auch künftig die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Koblenz gewährleistet.

Die **Investitionen** in das Sachanlagevermögen und in die immateriellen Vermögensgegenstände in 2015 von TEUR 771 betreffen im Wesentlichen geleistete Zahlungen für die Immobilie Prüfungszentrum Koblenz, Neustadt 12 (TEUR 65), Umbau und Erweiterung GLW Neuwied (TEUR 185), Neubau Regionalgeschäftsstelle Bad Kreuznach (TEUR 193), den Erwerb eines neuen PKW's (TEUR 25), sowie Sachinvestitionen als Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 292). Den Finanzanlagen wurden Mittel in Höhe TEUR 5.821 zum Ausgleich des negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit entnommen.

#### Finanzlage

Die **Liquidität der IHK Koblenz** war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit ausreichend, um fällige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Am 31. Dezember 2015 hält die IHK Koblenz rund TEUR 1.275 an liquiden Mitteln.

## Ertragslage

Im Jahr 2015 wurde im Vergleich zum geplanten Defizit in Höhe von TEUR -8.673 ein **Jahresergebnis** von TEUR -7.496 erzielt. Dies bedeutet im Ergebnis eine Unterschreitung um 1.177 TEUR.

Die Erträge aus **Beiträgen** belaufen sich im Jahr 2015 auf TEUR 9.088. Hier wirkten sich die beschlossenen Beitragssenkungen der letzten Jahre entsprechend aus. Die **Gebühren** weisen einen Betrag in Höhe von TEUR 2.923 aus. Im Bereich der **Erträge aus Entgelten** wurden TEUR 64 und **sonstige betriebliche Erträge** von TEUR 662 erzielt.

Der **Betriebsaufwand** beinhaltet Materialaufwand in Höhe von TEUR 3.089 aus. Der Personalaufwand betrug TEUR 9.397. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 632. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen TEUR 6.992. Insgesamt beläuft sich der Betriebsaufwand auf TEUR 20.110.

Das **Finanzergebnis** in Höhe von TEUR -93 ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 228 zurückgegangen.

## Personal

Im Geschäftsjahr waren **durchschnittlich 154,75 Mitarbeiter beschäftigt**. Dies entspricht einer Personalkapazität von 141,1 Vollzeitaquivalenten. Zum 31. Dezember befanden sich sechs Mitarbeiterinnen im Mutterschutz bzw. Elternzeit. Die Anzahl der Auszubildenden belief sich auf elf.

Die Qualifizierungsangebote für Mitarbeiter in der **kontinuierlichen Personalentwicklung** wurden weitergeführt und ausgebaut, um die fachliche, soziale und Methodenkompetenz sowie die Kundenorientierung und -kommunikation auf hohem Niveau weiterzuentwickeln.

## 4. Ereignisse von besonderer Bedeutung

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses wurden **keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung** verzeichnet, die das Ergebnis des Jahres 2015 berühren.

## 5. Erwartete Geschäftsentwicklung einschließlich wesentlicher Chancen und Risiken

Trotz der Vielzahl bestehender geopolitischer und weltwirtschaftlicher Risiken fallen die **Erwartungen** auf den weiteren Verlauf des Jahres **2016** – laut IHK-Konjunkturumfrage – **in nahezu allen Wirtschaftszweigen grundsätzlich optimistisch** aus. Niedrige Energiepreise, schwacher Eurokurs, Niedrigzinsumfeld und erhöhte Staatsnachfrage infolge der Flüchtlingskrise wirken aktuell im nördlichen Rheinland-Pfalz - zumindest vorübergehend - wie ein Sonderkonjunkturprogramm.

Dennoch bleiben die **Sorgen** um die weitere **Entwicklung der Auslandsnachfrage** bestehen. Eine Zuspitzung der Wachstumsschwäche der großen Schwellenländer, eine fehlende gesamteuropäische Strategie zur Lösung der Flüchtlingskrise und auch der mögliche Austritt Großbritanniens aus der EU **bergen potenzielle**, momentan nur schwer kalkulierbare **Risiken** insbesondere für die Exportwirtschaft der Region.

Nach der **Beitragsveranlagung** im ersten Quartal 2016 ist zu erwarten, dass die Erträge aus Beiträgen gemäß der Planung erreicht werden.

Im Bereich der **Gebühren und Entgelte** lassen die derzeitig vorliegenden Zahlen auf eine Erfüllung der Planzahlen schließen.

Der **Gebührentarif** hat zum 01.01.2016 eine Erweiterung um die neue IHK-Aufgabe „Registrierung und Sachkundeprüfung Immobiliendarlehensvermittler“ erfahren

Die Entwicklung 2016 im Bereich der **Aufwendungen** verläuft derzeit nach Plan.

In den letzten Jahren kam es, was das **Aufgabenspektrum der IHK** anbelangt, zu weiteren Übertragungen von gesetzlichen Zuständigkeiten auf die Selbstverwaltung der Wirtschaft. Zu erwähnen sind hier zum Beispiel die **Finanzanlagenvermittler** und ab 2016 die **Immobiliendarlehensvermittler**.

Im Jahr 2016 schreiten die **Baumaßnahmen** zur Erweiterung der IHK-Lehrwerkstatt Neuwied sowie die Errichtung des Neubaus der Regionalgeschäftsstelle Bad Kreuznach planmäßig weiter. Gleichzeitig wurde der Kaufvertrag für die neuen Räumlichkeiten der Regionalgeschäftsstelle Bad Neuenahr-Ahrweiler abgeschlossen, sodass Anfang 2017 der Umzug erfolgen kann.

Die **politische Arbeit** wird im Wesentlichen weiterhin durch das Tagesgeschäft und die **aktuellen Entwicklungen** geprägt sein. Das **IHK-Jahresthema 2015/2016** „**Wirtschaft digital. Grenzenlos. Chancenreich.**“ wird die Kammer zudem weiterhin beschäftigen.

Der **IHK-Weiterbildungsfonds** für die **berufliche Weiterbildung** von Unternehmen und ihren Mitarbeitern wurde gemäß Beschluss der Vollversammlung bei Zuwendungen im Rahmen des Wirtschaftsplans für 2016 nochmals TEUR 400 bereit gestellt.

Neu aufgelegt wurde der **IHK-Flüchtlingsfonds** „Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit“ der mit einem 6-Punkte-Aktionsprogramm die Integration von Flüchtlingen unterstützen soll.

Da sich seit der Verabschiedung des **Wirtschaftsplans 2016** keine wesentlichen Veränderungen der Einschätzungen ergeben haben, gehen wir insgesamt davon aus, dass die **Chancen und Risiken hinreichend berücksichtigt** und im Lagebericht benannt sind.

**Besondere** berichtspflichtige **Risiken** sind bei der IHK Koblenz derzeit **nicht zu erkennen**.

Koblenz, 30. Juni 2016

**Industrie- und Handelskammer  
Koblenz**

Der Präsident  
gez. Manfred Sattler

Der Hauptgeschäftsführer  
gez. Arne Rössel